

Dank Verkehrsunfall ins türkische Ehebett

Judo goes Orient Das Wohler Team durchlebt turbulente Zeiten

VON DOMINIC KOBELT

Schon seit zwei Wochen ist das Wohler Team «Judo goes Orient» unterwegs nach Tiflis (Georgien). Die Low-Budget-Rallye hat einen wohlthätigen Hintergrund, und so haben die Judokas in der Schule Blice in Albanien und im Waisenhaus in Plovdiv, Bulgarien, Spenden vorbeigebracht. Das waren neben Spielsachen, Schulsäcken und Kleidern auch je ein Check über 3333 Franken. Als Dank für das feine bulgarische Essen und die Möglichkeit zur Benützung der Duschen hat das Team einen Rosenstock im Garten des Waisenhauses gepflanzt.

Allerdings hatte das Team auch mit Widrigkeiten zu kämpfen. So ist das Auto Rösli bereits vor dem Start stehen geblieben (am 6. Mai). Ersatzwagen Vroni wurde dann in der Türkei angefahren. Die türkische Polizei war erst nach anderthalb Stunden am Unfallort. Die Unfallaufnahme habe sich schwierig gestaltet, schreibt das Team in seinem Blog. «Zumal der türkische Fahrer behauptete, nicht er, sondern sein inzwischen dazugestossener Kollege sei der Fahrer gewesen.» Nur dank Handy und Google-Übersetzer war eine Verständigung möglich - als sich schliesslich herausstellte, dass der andere Fahrer schon ein Glas über den Durst getrunken hatte, klärte sich die Schuldfrage.

Dusche statt Feuchttücher

Am nächsten Tag, nach einer kalten, kurzen Nacht, musste Vroni rasch repariert werden. «Als wir schliesslich nicht mehr weiter wussten, waren türkische Arbeiter zur Stelle, die uns ihre Hilfe anboten. Sie schleppten

uns in eine Garage ab und reparierten unser Auto. Lediglich unterbrochen durch Tee- und Fotopausen.» Und die Wohler bekamen sogar noch mehr Unterstützung: Saideens, einer der türkischen Arbeiter, lud sie kurzerhand zu sich ein. «Eine gekochte Mahlzeit anstatt Snacks, ein geräumiges Bett statt enge Verhältnisse, eine Dusche statt Feuchttücher und Parfüm.»

Vroni lacht wieder

Zum Nachtessen gesellten sich auch Grosseltern, ein Onkel und ein Cousin. «Wir sass zu zwölf im Wohnzimmer. Und es war amüsant, trotz Verständigungsproblemen.» Die Gastgeber stellten sogar ihr Ehebett zur Verfügung und übernachteten selber auf dem Sofa. Weil sie Zeit aufholen mussten, brachen die Rallye-Fahrer bereits um halb vier Uhr morgens wieder auf. «Sogar der 80-jährige Grossvater stand auf, um uns die Hand zu schütteln», erinnern sie sich an die freundliche türkische Familie.

In der Zwischenzeit ist das Team bis nach Giresun gefahren, wo sich eines der Rallye-Camps direkt am Schwarzen Meer befindet. Die Zeit dort nutzten sie, um Vroni aufzumöbeln. «Es sind zwar keine Originalteile, dafür waren sie schon Jahre im Einsatz», heisst es im Blog. Die Scheinwerfer bekam Vroni von einem alten Peugeot, den Blinker von einem Mazda. «Egal, die Hauptsache ist, dass wir mit der Vroni die georgische Grenze überqueren können. Unsere Vroni lacht wieder.»

Die az Freiamt berichtet in unregelmässigen Abständen über die Abenteuer des «Judo goes Orient»-Teams.

ALLGÄU-ORIENT-RALLYE

Die Regeln

An der Rallye, bei der es um wohlthätige Projekte geht, nehmen 111 Teams teil.

«Judo goes Orient» hat die Startnummer 85. Es werden nur Autos, die mindestens 20 Jahre alt sind oder einen Wert von weniger als 1111,11 Euro haben, zugelassen. Ein Rallye-Team besteht aus 6 Personen und 3 Autos. Es müssen nicht zwingend alle Fahrzeuge am Zielort ankommen. Das Benutzen von Autobahnen ist verboten genau wie der Einsatz von Navigationssystemen. Übernachtet werden darf nur im Auto, im Freien, im Zelt oder in Hotels, die nicht mehr als 11,11 Euro pro Nacht und Person kosten. Alle Fahrzeuge bleiben für einen guten Zweck im Zielland.



Villmergen Ein prächtiger Frühlingsbote: Der Hartriegel, der zurzeit in Villmergen beim früheren Eingang ins Gemeindehaus blüht, ist der Lieblingsbaum des ehemaligen Gartengestalters Otto Wey. Er hat ihn seinerzeit selbst dort gepflanzt. FOTO: ANDREA WEIBEL

INSERAT

Barriere- freies Wohnen

Sonos setzt sich für hörbehindertengerechtes Wohnen für Jung und Alt ein. Legen Sie den Grundstein und unterstützen Sie uns mit einer Spende oder einem Legat.



 **sonos**



Schweizerischer Dachverband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Feldeggstrasse 69 | Postfach 1332 | 8032 Zürich
www.sonos-info.ch | PC 80-10502-9